

Tugenden in der Erziehung fördern

Die besten Dinge im Leben

Wie oft beklagen wir diese „materielle“ Welt? Und wie oft haben Sie letzthin gehört, dass es zu früheren Zeiten anders, irgendwie auch schöner war? Natürlich sind Eltern bestrebt, ihren Kindern auch materielle Sicherheit zu geben. Doch oft übersehen sie dabei leider, wie viele wertvolle, nicht materielle Schätze Eltern ihren Kindern mitgeben und vermitteln können.

Das Wertvollste, was sich im Kern aller Kulturen, Religionen und Traditionen findet, sind laut der amerikanischen Pädagogin Linda Kavelin Popov die Tugenden. Werte sind großteils kulturspezifisch. Worin sich verschiedene Kulturen aber erstaunlich ähnlich sind, sind die guten Charakterqualitäten, die von einzelnen Menschen erwartet werden.

Gerade in einer multikulturellen Welt sind sie Maßstäbe

in der Erziehung, die in Schulen, Kindergärten und Familien Unterstützung leisten können. Kavelin Popov hat das Virtues Project gegründet und listet 52 Tugenden auf, die es zu fördern gilt.

Einige davon sind: Anstand, Begeisterung, Bescheidenheit, Durchhaltevermögen, Durchsetzungsvermögen, Ehrlichkeit, Einsatzbereitschaft, Entschlossenheit, Fleiß, Freude, Freundlichkeit, Freundschaft, Friede,

Fürsorge, Geduld und Gerechtigkeit, Großzügigkeit, Güte, Herzensreinheit, Hilfsbereitschaft, Höflichkeit, Idealismus, Kooperation, Kreativität, Liebe, Loyalität, Mitgefühl, Mut, Ordnung, Respekt, Selbstdisziplin, Selbstbewusstsein, Sorgfalt, Takt, Toleranz, Treue, Verantwortungsbewusstsein, Verständnis, Vertrauen, Zufriedenheit und Zuverlässigkeit.

Die Sprache prägt den Charakter

Mit der Wahl Ihrer Worte können Sie Ihre Kinder ermutigen und die Tugenden fördern. Statt nur zu loben, können Sie sagen: „Das war mutig von dir.“ – „Da hast du echt Großzügigkeit bewiesen.“ – „Das war sehr freundlich von dir.“

Erkennen Sie die Tugend-Momente

Oft sind Streitsituationen die idealen Momente, um den Charakter von Kindern zu kultivieren. Auch wenn sie



Mag. Mag. Manuela Oberlechner

Psychologin, Trainerin, Begründerin
www.family-support.net

das Verhalten nicht gutheißen, können Sie trotzdem das Positive der Situation würdigen: „Ihr habt großes Selbstbewusstsein bewiesen, eure Meinung ehrlich zu sagen.“

Schärfen Sie Ihren Blick für die Tugenden

Statt eine Person oder Figur vollständig zu be- und verurteilen, können Sie die Tugenden in ihr sehen, die man hervorheben kann. Beispielsweise können Sie in Spongebob die Tugenden der Herzensreinheit und der Freundschaft sehen, durch die er oft in schreckliche Situationen gerät. Auch manche Helden verkörpern Tugenden wie Loyalität, Treue und Einsatzbereitschaft.

Manche Tugenden schlummern im Verborgenen

Sie können selbst ein Vorbild für Ihre Kinder sein, indem sie die Tugenden anderer Menschen hervorheben, anstatt zunächst ihre Schwächen, Fehler und Begrenzungen zu sehen. Lernen Sie selbst wieder, jeden Menschen mit Respekt und Würde zu behandeln und seine positiven Qualitäten zu erkennen. So ist es leichter, Freundschaften zu pflegen und im sozialen Umfeld ein friedliches Miteinander zu erreichen. Das können Kinder von Ihnen lernen, wenn sie es vorleben.

Nähere Informationen:
www.virtuesproject.com;
www.tugendprojekt.de.

Eltern können selbst ein Vorbild für ihre Kinder sein, indem sie die Tugenden anderer Menschen hervorheben, anstatt zunächst ihre Schwächen, Fehler und Begrenzungen zu sehen.

Foto: Shutterstock

